

Jahrestagung für Kinderschutzfachkräfte am 26.11.2011 in Gelsenkirchen
Kurzprotokoll zum Workshop: „Möglichkeiten und Grenzen der Kinderschutzfachkraft im Bereich der Kindertageseinrichtungen“

Welche Themen/Fragen wurden im Workshop diskutiert?

Möglichkeiten/ positive Aspekte

- „Hausbesuche“ /Elterngespräch bei Erstanmeldung zu Hause führen; nicht in der Kita
- Ergotherapie in Kita (für mehrere Kinder) anbieten
- Spielzeug“ausleihe“ (Spenden sammeln in Kooperation z.B. mit einer Kirchengemeinde)
- Vorsorgeuntersuchung (Problem: nach KiBiz nur einmal gefordert bei Anmeldung). Beteiligung der Eltern gewinnen. BZgA stellt T-Shirts mit U 1/2/3ff zur Verfügung.
- Angebote für Eltern umbenennen; nicht pädagogisch belehrende Veranstaltungen, sondern z.B. zu einem gemeinsamen Basteln einladen, Verknüpfung mit Verpflegung (Frühstück, Backen..) kommt immer gut an.
- Professionalität (eigenes Rollenverständnis klären). Auch im Konflikt ggf. Projektionsfläche anbieten.
- Prävention
- Qualitätszirkel /Treffen (auf kommunaler Ebene)
- Resilienz berücksichtigen

Welche positiven Erfahrungen wurden berichtet?

- Zeitliche / personelle Ressourcen
- Dokumentation (Umfang/ Auswirkung)
- Verantwortung des eigenen Handelns
- Umgang mit Schuldgefühlen
- Rollenklärung (mehrfache Aufträge und Rollen im Team / Auftrag des Trägers)
- Kinderschutzfachkraft sollte nicht in der eigenen Einrichtung als solche tätig sein!

In welchen Bereichen bestehen Handlungsbedarfe?

- Ängste / Vorbehalte abbauen bzgl. des Jugendamtes.
Kinderschutzfachkraft als „Brückenbauer/in“
- Elternarbeit – Qualifizierung der Mitarbeiter im Bereich Gesprächsführung
- Kenntnisse Kindeswohl/ Kindeswohlgefährdung: Aufnahme bei Grundqualifizierung in der Ausbildung
- Kooperation / Netzwerke aufbauen
- Transparenz gegenüber beteiligten Kooperationspartnern
- Freistellung für Tätigkeit als Kinderschutzfachkraft
- Klärung /Erstellung der Vereinbarungen
- Vernetzung der zertifizierten Kinderschutzfachkräfte (auf kommunaler Ebene)

Protokoll: Katrin Dißelhorst, BiS/ Deutscher Kinderschutzbund e.V. NRW